

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum internationalen Gewehrmatsch.

Nie Blüte flog's zur Scheibe hin,
Aus fischer Hand entendet,
Sie staken in der Scheibe drin, —
Ob niederrann der Schweiz vom Kinn
Ob heiz die Sonne blendet!

Hart war der Kampf! Des Auges Kraft
Wetteifert mit den Sehnen!
Der Schütz' am pulverschwarzen Schaft
Sieht doch bei Kräften unerschlaßt
Der Punkte Zahl sich denen!

Hurrah! Die Schweizer Schützenehr'
Weicht nicht von unsr'n Fluren!
Es mächt der Meisterschützen Heer —
Doch mache uns zu schaffen sehr
Alt Hollands Stamm — der Buren!

Herr Kronauer, der flinke

Herr Kronauer, der flinke, rett' jetzt das Vaterland —
Auf — hm, gewisse Winke ist er hurtig bei der Hand.
Wenn sich's um "Anarchisten" handelt ist er gleich völlig umgewandelt:
Wird flink und furchtbar findig — was sonst fehlt, so find' ich —
Und sprengt Galopp nach Wädenswil höchst voll Positur — ja weil
Man drahtete von 'nem Komplott zu mursken den deutschen Kaiser tot —
Doch als er hinsam, war's gelogen — so wird ein "flinker Mann"
betrogen! ...

Ein missvergnügter „Wöchner“ am Schützenfeste.

Kann gar nicht leiden das Gesäß, wo Schützen ihre Büchsen brauchen
Macht förmlich fränklich mir Gedärme, und heißt die Augen wüstes Rauchen.
Als angelangt die Musikbande, war völlig futsch mein Glück im Jassen,
Was ohne Spaß versteht am Rande, verschlimmert sehr private Kassen.
Auf Nednerbühne Viertelsdichter mit ganz und gar nicht gut gefallen,
Geplottet und gestraft wie Richter, wie Kaz mit ausgestreckten Kralien.
Mich angefunken Kanzelbecher für Trockenheit bei Spruchtalenten,
Die Predigtmaher scheinen Zeicher und durstig sein wie Gans und Enten.
Mich Ueberrücksigkeit besessen, den Nachtisch einfach stehen lassen,
So Fahnenrauschen, Hochleibschallen ist meinem Adel nicht zu passen.
In dieser Schweiz und schändlich teuer, und nichts als Freiheit hören singen,
Ich kommandieren möchte: „Feuer!“ um Ordnung solchen Leuten bringen!

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)

Muster auf Verlangen zu Diensten.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinetts oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Modern, schnell und billig liefert die

Buchdruckerei

W. Steffen & Cöcffi
ZÜRICH I

Druck-Arbeiten
jeder Art.

Briefkasten der Redaktion.



E. M. i. L. Mit Dank verwendet. Über der Kater tritt auch gar so garlig herfür. Gruss! — **Falk.** Es wird schon wieder gehen, denn ein so munter siezendes Brünnelein versiegt nicht so leicht. — **H. i. B.** Beste Danf. — **R. K. i. B.** Kam gelegen. Die nächsten Tage werden auch wieder Ihre lineaas bringen. Es soll ja hoch hergehen. Gruss! — **D. v. B.** Danf. Rest in besserer Ordnung zum Rückzuge. — **R. A. i. E.** Mit Danf verwendet. Die Lücke haben wir wohl angebracht fortigrt. Gruss! — **Augustin.** Gieberig hämmert gern. Danf! — **U. O. i. C.** Der Zeichner hat's gut begriffen. Danf. — **R. S. i. Quatormala.** Alle Sendungen sind sonst regelmässig erfolgt, immerhin sandten wir verlangte Nummern nach. Die Post scheint dorten eben nicht zuverlässig zu sein. — **E. H.-M. i. B.** Wir wollen sehen, was der Zeichner daraus macht, vielleicht fällt auch noch ein Verslein ab! — **R. L. i. F.** Das letzte Bild in unserer Nr. vom 29. Juni hat allerdings den Regen prophezeit, wie er dann auch richtig und reichlich eintrat. Dafür führen wir aber am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und siehe da, bei Ankunft des ersten Zürcher Buges war der Nebel gespalten und wie! — **C. M. i. O.** Ja, der polizei-liche Schutz der Festivalserinnen war hübsch, aber die "Schutzüberho" hat doch Manche außerdem noch und zwar ohne Polizei! — **R. P. i. Z.** Es geht wirklich nichts über die fortshreitende Bevölkerung. So hat auf Betreiben eines sonst nicht so delikaten Blattes im Aquarium Zürich eine Species Amphibii ihren sonst gut deutschen Namen (Geburtsheilsertröte) in den lateinischen — alytes obstetricans — verändert. Wie hübsch! — **F. M. i. R.** Warum sich wundern? Sehen wir nicht alltäglich, wie fremde Touristen hier Trambillets sammeln, als authentisches Material für ihren persönlichen Besuch der Stadt. Es reißt eben gar Mancher, damit er sagen kann: "Da war ich auch!" Das sind die "Gewesten" am Biertische — weiter hat's ja keinen Zweck. — **E. W. i. S.** Recht haben sie die Basler, wenn sie zur Bundesfeier 1000 Zürcher und ebensoviiele Berner einladen, damit man doch in Basel wenigstens alle vierhundert Jahre wieder etwas "Schwizerdütsch" hört.

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Wärmekrank-

heiten und deren radikale Heilung, präskr. einzelne Erfahrungen, bearbeitetes Werk, bereit, in mehrere fremde Sprachen über setzt, über 300 Seiten, viele Ab bildungen. Wirklich braucht keiner Rathgeber u. sicher. Weg weiser. Heilung bei Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen nerzener-rütteten, der Gewohnheit u. allen sonst gehelten Leidern.
Für 2 Fr. Briefmarke zu bezahlen

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: "Die durch Ansteckung entstandene" 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Arth-Rigi-Bahn

Sonnenaufgangszug
Sonntag früh, den 14. Juli
Goldau ab 2⁰⁰ Morgens
Sonntags-Billete

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pöschel, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: "Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll geschätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen."

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: "Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verbüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende." Depos in allen Apotheken.

1-10 Nicolay & Co., Zürich.

Ohne ärztliche Untersuchung

schießen wir Volksversicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechnung der Versicherungen nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgelaufen, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 99%

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugestellt werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Vertreter in allen grösseren Orten.